



Journalistenpreis „Grüne Reportage“ 2018

Auch in diesem Jahr schreibt der

Verband Deutscher Agrarjournalisten

wieder den Journalistenpreis „Grüne Reportage“ aus.

Und dies bereits zum vierten Mal. Einiges aber wird anders sein

als in den Vorjahren. Die Medien verändern sich, eine Anpassung war also

notwendig. Sponsor des VDAJ-Journalistenpreises ist die Dr. Bernard Krone-Stiftung.

Und so funktioniert es in diesem Jahr!

Eingereicht werden können journalistische Arbeiten in den vier Kategorien:

- **Kategorie 1** – Print/Internet – klassische Reportage (keine Serien), alle landwirtschaftlichen Themenbereiche sind möglich.
Der erste und zweite Preisträger erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von je 1.000 Euro.
- **Kategorie 2** – Videoreportage oder bzw. Cross Media (keine Serien), alle landwirtschaftlichen Themenbereiche sind möglich.
Es wird ein Preisgeld für einen Preisträger in Höhe von 1.000 Euro vergeben.
- **Kategorie 3** – Nachwuchspreis Reportage (Altersbegrenzung 35 Jahre), Medienunabhängig, alle landwirtschaftlichen Themenbereiche sind möglich.
Es wird ein Preisgeld für einen Preisträger in Höhe von 1.000 Euro vergeben.
- **Kategorie 4** – Sonderpreis „Landwirtschaftlicher Fachbericht“.
Der erste und zweite Preisträger erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von je 1.000 Euro.

Organisatorisches

Die journalistische Arbeit muss in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 veröffentlicht worden sein.

Die Teilnehmer des Wettbewerbes verpflichten sich, bei der Preisvergabe anwesend zu sein bzw.

einen Vertreter zu entsenden. Die Preisvergabe findet im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung

des VDAJ im Oktober 2018 in Friedrichsdorf statt. Der genaue Termin wird den Preisträgern

rechtzeitig bekanntgegeben. **Einreichungsschluss ist der 30. Juni 2018.**

Die Einreichungen sind ab sofort möglich. Bitte senden Sie Ihre

Reportagen/Beiträge digital an Friederike Krick, intern@vdaj.de.

Für Rückfragen: 0170 / 3110609. Printbeiträge bitte als Word-Datei,

digitale Beiträge mit einem Link.



Über die Dr. Bernard Krone-Stiftung

In der Gründungsurkunde ist u.a. festgeschrieben, dass die Dr. Bernard Krone-Stiftung neben ihrem Engagement für junge Ingenieure der Land- und Nutzfahrzeugtechnik auch Kunst und Kulturprojekte unterstützt. Darunter fällt auch die Förderung von wichtigen Publikationen, z.B. im Bereich Landtechnik. Denn Landwirtschaft hat eine elementare Verantwortung bei der Versorgung der rasant wachsenden Weltbevölkerung. Landtechnik bietet so viele Innovationen wie kaum eine andere Branche. Diese Dinge transparent und nachhaltig zu kommunizieren, ist zentrale Aufgabe des Agrarjournalismus. Um diese Leistung der Agrarjournalisten zu würdigen, unterstützt die Dr. Bernard Krone-Stiftung bereits zum vierten Mal den VDAJ-Journalistenwettbewerb „Die Grüne Reportage“.